

# Schüler lernen Geige, Bratsche, Cello

vom 5. Dezember 2008

**Ein Schwerpunkt an Flensburgs jüngster Privatschule ist der musische Unterricht. Alle Ostseeschüler der Stufen 3 bis 7 können ein Instrument lernen.**



Warten auf den Einsatz: Merrit Charlien Sørensen und die anderen Ostsee-Schüler der Streicherklasse. Foto: Staudt

Flensburg | "5, 4, 3, 2, 1", zählt Christiane Antoniak herunter - dann ist es mucksmäuschenstill im Dachgeschoss der früheren St.-Jürgen-Schule. 21 Jungen und Mädchen der Ostseeschule sitzen im Halbrund und sind ganz leise. Dann geht es los.

Musik ist ein Themenschwerpunkt an Flensburgs jüngster Privatschule. Alle Schüler von der 3. bis zur 7. Klassenstufe können hier ein Instrument lernen, 40 haben sich dafür entschieden und verpflichtet, mindestens ein Jahr dabei zu bleiben. Die Schule hat Celli, Bratschen und Geigen angeschafft. Die Streicherklasse ist donnerstags von 11 bis 12.30 Uhr dran.

"Das bringt sehr viel Spaß, ich habe immer schon spielen wollen", sagt Daina Erberich aus der 6. Klasse. Die Schüler sind mit Ernst bei der Sache; manchmal müssen die Älteren diesen Ernst bei den Jüngeren einfordern. "Die Geige ist kein Spielzeug!", wird da schon mal gemahnt, wenn ein Jüngerer mit dem Bogen herumfuchtelt.

## **GGG, DDD, und wieder AAA**

Christiane Antoniak und Wiebke Wegener gehören nicht zum festen Lehrkörper der Ostseeschule, sondern sind freiberufliche Dozenten an den Musikschule in Flensburg und Nordfriesland. Heute bringen sie den Kindern bei, wie man eine Geige eigentlich hält - und das üben sie zunächst mal mit einem Bleistift.

Doch dann kommen Notenblätter! Richtig dick und groß sind die Linien, ganz leicht zu lesen. AAA, steht da in Großbuchstaben, GGG, DDD, und wieder AAA. Das spielen die jungen Musiker zunächst mit dem Finger, also "pizzicato", dann mit dem Bogen, den sie aber nicht am Griff halten, sondern mehr zur Mitte hin.

"Das war cool!", kräht ein Kleiner, "können wir das nochmal spielen? Bitte!" Die Dozentinnen haben ein Einsehen, Wiebke Wegener setzt sich noch einmal ans elektrische

Klavier und spielt die Melodie. Später werden die Instrumente eingepackt, dann geht es zurück in die Schule an der Bachstraße.

Dort kann die Ostseeschule eigentlich nur noch bis Ende des Schuljahres bleiben, dann endet der Mietvertrag. Noch hat die Schule keine neues Quartier gefunden, die Suche läuft jedoch auf Hochtouren.

von Joachim Pohl  
erstellt am 05.Dez.2008 | 12:06 Uhr